

# Wohnheim wird geschlossen

## Diskussionen um Mitterfelser Einrichtung werden zum Wahlkampfthema

**Mitterfels.** (red) Der Beschluss ging recht unspektakulär in einer nichtöffentlichen Kreistagssitzung über die Bühne: Am 1. Dezember wurde klar, dass das Schülerinnenwohnheim der Berufsfachschule in Mitterfels mit Ende des Schuljahrs 2026/27 geschlossen wird. Bis dahin wohnen dort Schülerinnen, die sonst einen langen Anfahrtsweg zur Schule haben – aktuell zehn, ausgerichtet ist das Heim für zwölf. Diese sollen noch ihren Abschluss machen können, ehe das Heim schließt, betont Landratsamtssprecher Tobias Welck auf Anfrage. Wie geht es aber für die kommenden Jahrgänge weiter? Schließlich wurden Schule und Internat erst kürzlich für rund sieben Millionen Euro renoviert.

Unterbringungsmöglichkeiten soll es weiterhin geben, heißt es. „Wenn es rechtlich möglich ist, sogar in den bisher bestehenden Räumen“, sagt Welck. Aber eben nicht mehr in Form eines Internats mit



**Leere Stühle künftig in der Berufsfachschule Mitterfels? Nein, sagt Tobias Welck, Sprecher des Landratsamtes.**

Foto: Archiv Landkreisredaktion

Betreuungsangebot. Hauptgrund für den Beschluss seien demnach die Kosten gewesen. Ein jährliches Defizit von über 200.000 Euro habe das Internat verursacht, der Haupt-

teil daraus aus den Personalkosten. Im Zuge der Debatte wurden auch Stimmen laut, die eine Schließung der Schule befürchten. Das dementiert Welck.